

Galionsfigur vom «MS Gotthard» ist geborgen

Bote, 18.11.2011



Die rechte Hälfte der Galionsfigur vom «MS Gotthard» wurde mit einem Kran aus dem See gehoben. Bild: Manuela Jans-Koch

Beckenried Im Sturm war das Motorschiff Gotthard mit dem Anlegesteg kollidiert. Dabei stürzte die Hälfte seiner Galionsfigur in den See. Nun ist sie wieder auf dem Trockenen.

18. November 2017, 00:00

Fünf Tage lang lag die rechte Hälfte der Galionsfigur des Motorschiffs Gotthard auf dem abschüssigen Grund des Vierwaldstättersees. Am Sonntag war sie in Beckenried bei stürmischem Wetter abgebrochen, als das «Gotthard» zu schnell an den Anlegesteg heranfuhr und das Pfahlwerk streifte. Das Motorschiff der Schifffahrtsgesellschaft des Vierwaldstättersees (SGV) trug keinen Schaden davon, fährt aber seither nur noch mit halber Bugzierde. Gestern wurde nun die andere Hälfte der Galionsfigur geborgen.

Zwei Taucher sprangen kurz nach zehn Uhr morgens von einer eigens durch die Baustofffirma Kibag AG herantransportierten Plattform in das acht Grad kalte Wasser. Roland Zimmermann, Werftmitarbeiter und Taucher bei der Shiptec AG, die für den Unterhalt der SGV-Flotte verantwortlich ist, musste nicht lange suchen: «Bei einem Sichtungstauchgang am Mittwoch haben wir die Skulptur in zehn Metern Tiefe gefunden.» Mit Gurten und Sicherungsschrauben an einem Kranhaken befestigt, schwang das Bruchstück durch die Luft. Unter den gespannten Blicken eines guten Dutzends Schaulustiger wurde es anschliessend ganz vorsichtig auf der Plattform abgelegt und mit Holzbrettern gesichert. Roland Zimmermann zeigte sich zufrieden mit dem Tauchgang: «Die Sicht war gut. Man war jedoch im Vorfeld nicht sicher, ob das Stück in sich zerbrochen war. Nun zeigte sich, dass keine Brüche vorhanden sind.» Die rund 175 Kilogramm schwere Hälfte der Galionsfigur aus Bleibronze wurde anschliessend per Lastwagen in die Werft der Shiptec AG nach Luzern transportiert. «Man kann die Skulptur sicher reparieren», meint Roland Zimmermann. Ab wann das Motorschiff Gotthard wieder mit seiner ganzen Galionsfigur auf dem Vierwaldstättersee unterwegs sein wird, sei aber momentan noch nicht klar. (red)

